



DER IT-MACHER

Unser Name ist Programm



Mit dem FormsOptimizer wird eine Forms Applikation zu sehr überschaubaren Kosten und Aufwänden bei minimalen Risiko wieder richtig attraktiv.
Philipp Bielmann, Geschäftsführer

Kundenreferenz

itree informatik GmbH

80/20 hat dank FormsOptimizer ausgedient

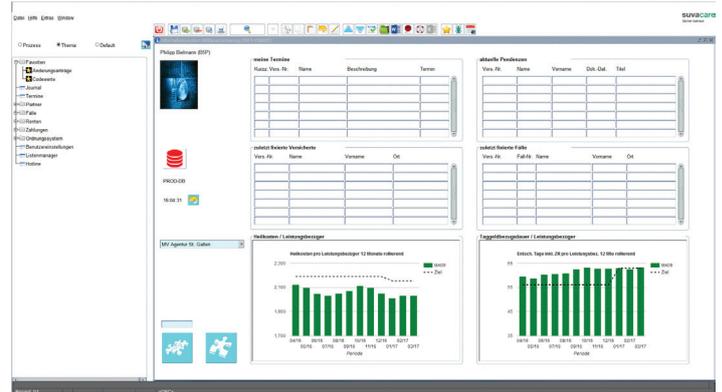
Welcher Programmierer hat nicht schon unter der 80/20-Regel gelitten? 80 % der Kundenwünsche sind in kürzester Zeit umgesetzt. Der Rest hat es in sich. In der Forms-Entwicklung, speziell was grafische Oberflächen angeht, gehört das Problem jetzt der Vergangenheit an, eine Tatsache, die man beim IT-Anbieter itree sehr zu schätzen gelernt hat. Möglich macht das der FormsOptimizer vom IT-Macher.

Bereits vor zwei Jahren hatten die Mitarbeiter von itree die zentrale Applikation eines ihrer Kunden aus der Versicherungsbranche einem Relaunch unterworfen. Das in 20 Jahren gewachsene System war ausgereift, offen und sehr gut an neue geschäftliche und gesetzliche Vorgaben anpassbar. Nur 1,8 Mitarbeiter sind für Betrieb und Weiterentwicklung vonnöten. Das „Problem“ war die altbackene Oberfläche, die zunehmend zur Verärgerung unter den Anwendern geführt hatte. Im Zuge des Relaunchs wurden 90 % der Anwenderforderungen umgesetzt. Das Pareto-Prinzip war „großzügig“, dafür waren die letzten 10 % innerhalb von Forms aber nicht realisierbar.

Not invented here – aber trotzdem genau das Richtige

„Wir hatten uns schon fast für ein dänisches Produkt entschieden, als wir im November 2016 bei der DOAG auf den FormsOptimizer aufmerksam wurden“, erinnert sich Philipp Bielmann. „Sehr schnell wurde deutlich, dass er unserer Umsetzungsphilosophie besser entsprach, also haben wir entschieden, uns diesen Lösungsbaustein näher anzuschauen.“

Ein erster Abgleich beim Besuch auf der Homepage, die vergleichbaren Kosten sowie die räumliche und sprachliche Nähe sprachen dafür, mit dem IT-Macher Kontakt aufzunehmen. Ein Webinar Anfang Dezember



2016 war so überzeugend, dass es den Mitarbeitern von itree anschließend nicht schwerfiel, anhand von Präsentationsfolien den eigenen Endkunden mit ins Boot zu holen und die erforderliche Lizenz zu bestellen.

„Als Entwicklungsunternehmen ist man bei einer Software von Dritten besonders kritisch eingestellt, aber die ausgereiften Konzepte haben uns sofort gefallen. Eine gute Lösung, mit der wir die fehlenden 10 % Anwenderakzeptanz ohne großen Aufwand und ohne dass wir uns Java aneignen müssen, erreichen können. Alles, was wir brauchen, ist im FormsOptimizer bereits umgesetzt und kann schnell beim Kunden eingeführt werden“, begründet Bielmann die kurzfristige Entscheidung.

Über itree informatik GmbH

Branche: IT
Mitarbeiter: 5



itree informatik GmbH ist ein etablierter IT-Anbieter aus Bern, der zeitgemäße, maßgeschneiderte Lösungen auf Basis der Oracle Technologie und eigener Produkte realisiert. Aufgrund des hohen Qualitätsanspruchs ist man sehr erfolgreich in der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit den Kunden.
Website: www.itree.ch



In der Schweiz gibt es für den FormsOptimizer großes Potenzial bei Forms-Anwendern, die schon länger nur das Nötigste in ihre ausgereifen Applikationen investiert haben, das Risiko eines Umstiegs scheuen, speziell mit der Oberfläche aber sehr unzufrieden sind. So können sie ihre Investitionen langfristig absichern.

Philipp Biemann

Training on the Job – für Experten

Auf Empfehlung des IT-Machers entschied man sich, gleich Anfang Januar den Workshop „Produktive Entwicklung mit dem FormsOptimizer“ durchzuführen.

Zunächst wurde die Versicherungssoftware vorgestellt und von den Beratern des IT-Machers grob analysiert. Da vieles bereits in Bibliotheken ausgelagert und das System konsequent modular aufgebaut war, war schnell klar, dass man die Bausteine des FormsOptimizers ohne Probleme integrieren kann.

Dann wurde der FormsOptimizer installiert und entsprechend der itree-Umgebung konfiguriert. Im weiteren Verlauf wurden punktuell kleinere Implementierungen direkt in der Applikation durchführt und die Möglichkeiten des FormsOptimizers anhand der konkreten Anforderungen demonstriert.

„Wir erkannten auch die Notwendigkeit kleinerer funktionaler Anpassungen für unser System, aber diese wurden innerhalb kürzester Zeit seitens der IT-Macher umgesetzt“, erzählt Philipp Biemann. „Als IT-Experten waren wir eigentlich überzeugt, den Workshop nicht zu benötigen. Das stellte sich aber im Nachhinein als falsch heraus. Dank Workshop waren wir sehr schnell produktiv und haben nach wenigen Tagen mit geringem Aufwand bereits den ersten Prototyp fertiggestellt.“

Mehr als nur eine Eintagsfliege

Beim FormsOptimizer trifft das Pareto-Prinzip bei der Oberflächenoptimierung von veralteten Oracle Forms Anwendungen nicht zu, daher sieht Biemann über den konkreten Anwendungsfall hinaus große Chancen auf dem Schweizer Markt.

Viele Unternehmen stehen vor der Frage, Forms abzulösen, da es speziell, was die Oberflächen angeht, doch erkennbare Defizite hat. Andererseits sind die Systeme oft ausgereift, frei von Kinderkrankheiten und auf den Unternehmensbedarf optimal zugeschnitten. Eine Ablösung – egal ob durch Standardsoftware oder Neuentwicklung – ist mit enormen Risiken und Kosten verbunden.

„Es fehlten bisher sinnvolle Optionen, diesen Widerspruch aufzulösen. Bei den doch sehr angespannten IT-Budgets bietet der FormsOptimizer jetzt einen sinnvollen Weg, mit wenig Geld ein hohes Maß an Anwenderzufriedenheit zu erreichen. Wir wollen ihn daher in der Schweiz auch anderen Kunden empfehlen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit“, resümiert Philipp Biemann.

Auf einen Blick

Anforderungen

- Investitionssicherung einer etablierten Forms Anwendung
- Weitere grafische Optimierung nach erstem Relaunch mit dem Ziel höchstmöglicher Anwenderakzeptanz
- Wirtschaftliche Umsetzung komplexerer Optimierungsaufgaben
- Vermeidung von Eigenprogrammierung in Java
- Praxisbezogene Evaluierung der Einsatzmöglichkeiten der notwendigen Lösungsbausteine
- Schnelle Inbetriebnahme der Lösungsbausteine

Lösungen

- Einsatz der grafischen Bausteine des FormsOptimizers
- Workshop: Produktive Entwicklung mit dem FormsOptimizer
- Beratung durch Mitarbeiter des IT-Machers

Nutzen

- Dank ausgereifter Module schnelle Umsetzung der optischen Optimierung
- Attraktive Oberfläche der Applikation steigert Anwenderakzeptanz weiter
- Längerfristiger Schutz der bisherigen Investitionen
- Sehr wirtschaftliche Umsetzung möglich
- Für IT-Dienstleister darüber hinaus großes Potenzial bei anderen Forms-Anwendern, risikoarme Modernisierung von ausgereiften Applikationen als Service anzubieten